

....aus vorsichtigem Optimismus wird zuversichtlicher Optimismus....

Liebe Kolleg*innen, liebe Netzwerkpartner*innen,
liebe Interessierte,

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung

Offener Dialog in Theorie und Praxis

am Freitag, den 24. September 2021,
in die Aula des Flensburger Museumsbergs ein.



geplanter Ablauf

ab 8:30 Uhr
Ankommen

9:00 Uhr - 11:15 Uhr
Dialogischer Vortrag
zur Theorie & aus der Praxis

11:15 - 11:45 Uhr
Pause mit kleinem Imbiss

11:45 - 12:30 Uhr
Austausch an Thementischen

12:30 - 13:00 Uhr
Fishbowl-Austausch

13:00 - 13:15 Uhr Kaffeepause

13:15 - 14:00 Uhr Entwicklung
erster konkreter Schritte in
Richtung des Offenen Dialogs
in Flensburg

14:15 Uhr
Ende der Veranstaltung

Volkmar Aderhold,
Anke Christophersen und Nadia Bustami
geben uns einen Einblick in die Idee und den Alltag
des **Offenen Dialogs** als Behandlungskonzept.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen aus Kliniken, dem psychosozialen Netzwerk, Politik und Verwaltung, Betroffene, Angehörige und Interessierte.

Die Ärzte- und Psychotherapeutenkammer hat 9 Fortbildungspunkte anerkannt.

Eine Anmeldung **bis Freitag, den 10. September** ist erforderlich unter
Tel. 0461 43010115 oder praevention@bruecke-flensburg.de

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist voraussichtlich auf 60 begrenzt.
Bitte geben Sie Ihre Mailadresse an, damit wir sie kurzfristig über die
Hygieneanforderungen informieren können.

Teilnahmegebühr: 25 Euro
(nach Rücksprache ist in begrenzter Anzahl
eine kostenlose Teilnahme möglich)



Das finnische Modell der bedürfnisangepassten Behandlung (**need-adapted-treatment**) insbesondere für die Behandlung psychotischer Ersterkrankungen entstand im Rahmen eines längeren Entwicklungsprozesses und wird derzeit in etwa einem Viertel der Regionen Finnlands und in anderen skandinavischen Ländern als Routineversorgung umgesetzt. Kennzeichnend für dieses Modell sind die sofortige und flexible Hilfe, die Einbeziehung der Familien und weiterer Bezugspersonen in Form sogenannter Therapieversammlungen von Beginn an und möglichst zu Hause bei den Patient*innen, die psychologische und personale Kontinuität durch ein multi-professionelles therapeutisches Team und eine möglichst niedrig dosierte, selektive Psychopharmakotherapie. Innerhalb dieses Behandlungsmodells wurde in der Versorgungsregion Westlappland die systemische Methodik des »**Offenen Dialogs**« entwickelt.

Brücke Flensburg · Wir unterstützen bei psychischen Belastungen und Erkrankungen.